

**Die Bloomfield Germania.**  
Lohmann & Piewer, Herausgeber.

**Notales.**

Am Reddern der freundlichste Gast  
wird von McLean, besand sich am letzten  
Montag in Geschäften in Bloom-  
field.

Freund ein Leser, welcher im Besitz  
der Zeitung vom 21. Januar 1909 ist,  
wird freundlichst ersucht, dieselbe in der  
Redaktion abzugeben.

Freund Nicolaisen, ein langjähriger  
Freund des Schreibers, von Osmond,  
hatte uns gestern einen kurzen aber  
sehr angenehmen Besuch ab.

Bastor Olsenburg wird morgen  
nach Albert und Anderson, Süd  
Dakota, reisen, um etwa eine Woche in  
jeder der beiden Ortschaften besuchs-  
weise zu verbringen.

Die Damen des Ladies Aid Society  
der Methodistischen Kirche werden am Abend  
des 28. Juli im Erdgeschoss der Kirche  
ein allgemeines Supper servieren, wozu  
ein jeder freundlichst eingeladen ist.

Am nächsten Sonntag findet in Pa-  
zile Missionsfest der dortigen Lu-  
therischen Gemeinde statt, wobei Profes-  
sor Weller von Seward und Pastor  
Netz von Plainview predigen werden.

Hermann Hodan und Frau von  
Dolphin Township besanden sich letzte  
Woche in Winfield, woselbst sie mehrere  
Tage bei Verwandten verbrachten. Sie  
kehrten am Dienstag nach ihrer Heimat  
zurück.

In der nächsten Versammlung der  
Freiheit Lodge No. 8, in Bloomfield,  
wird eine Gesangs-Sektion gegründet  
und alle Mitglieder welche sich an-  
schließen wünschen, ersucht in der Ver-  
sammlung zu erscheinen.

Frau A. C. Filler und Hrl. Rosa  
Peters, Frau E. F. Filler und Sohn  
Herbert und Hrl. Bertha Boelte reisen  
am Mittwoch nach Columbus, Wiscon-  
sin, um dortigen Verwandten einen län-  
geren Besuch abzugeben.

Am nächsten Sonntag findet die Ge-  
neralversammlung der deutschen Lu-  
therischen Dreifaltigkeitsgemeinde statt,  
wozu alle Mitglieder der Gemeinde  
freundlichst eingeladen sind. Die Ver-  
sammlung beginnt um 2 Uhr nachmittags.

August Gnewuch trostete uns am  
letzten Sonntag zu einer vorzüglichen  
Cabanach, welche wir zum Wohl und  
Gedeihen einer Tochter, welche am Frei-  
tag, den 16. Juli das Licht der Welt  
erblickte, rauchten. Unsere herzlichste  
Gratulation.

August Filler und Vater, Wm. Filler,  
reisen diese Woche nach Charles  
City, Iowa, um Verwandte zu besuchen.  
August wird heute wieder zurückkehren,  
während der Vater längere Zeit bei der  
Familie seines Schwagers J. Dräger  
verweilen wird.

Auf der Farm des Rudolph Lafranck  
in Dewling Township, wurde am letzten  
Abend in dem großen Heu-  
stall von den jungen Leuten der Umgegend  
ein Tanzvergnügen veranstaltet,  
welches gut besucht und sämtliche An-  
wesenden viel Vergnügen bereite.

Gus. A. Le Blanc und Familie,  
welche sich kürzlich nach Colorado  
Springs, Missouri begaben, um ihre  
zukünftige Heimath dort zu machen, ver-  
tauchten ihr dortiges Eigentum, be-  
kannt als die „Quellen der neun Wun-  
der“ für die nahe Bloomfield gelegene  
Gast Hollenberg Farm und lebten ge-  
stern Abend nach Bloomfield zurück.

Unlängst wurde der Nachlaß der vor  
zwei Jahren nahe Center ertrunkenen  
Eheleute Wm. Elliott und Frau zur  
Sattigung der Schulden, welche gegen  
das Grundeigentum lasteten, unter den  
Hammer verkauft. Aid McLean  
von hier erhielt die Farm welche aus  
230 Acker besteht und an das Städtchen  
Center gegen für die Summe von  
\$6200.00.

Wm. Kumm und Frau von nahe  
Osmond besanden sich am Dienstag in  
Bloomfield. Herr Kumm bedachte uns  
mit einem angenehmen Besuch und er-  
neuerte sein Abonnement sowie das seines  
Sohnes. Im Verlaufe des Gesprächs  
teilte Herr Kumm uns mit, daß er in  
einigen Monaten seine Farm verlassen  
und sein an der wechlichen Mainstraße  
dahier gelegenes Wohnhaus beziehen  
wird.

Frau Fred Bean, 16 Meilen nordost  
von hier wohnhaft, ist gestern Abend,  
nachdem sie kurz vorher einem Rinde  
das Leben geschenkt hatte, gestorben.  
Die Doktoren D. D. Talcott von Croston  
und J. G. Prada von hier wurden  
gerufen, fanden die arme Patientin in  
einem bewußtlosen Zustand, aus welchem  
sie auch nicht wieder erwachte. Den  
trauernden Hinterbliebenen unsere tief-  
gefühlte Teilnahme.

Frau Ghas. Newman und Kinder  
von Omaha, Tochter des Herrn  
und Frau Mat. Schwann, 7 Meilen südlich  
von der Stadt, besand sich letzte Woche  
bei Eltern und Geschwister auf Bes-  
such. Zu Ehren der besuchenden Tochter  
und Schwester wurde am Samstag

Abend ein Tanzvergnügen veranstaltet,  
an welchem eine große Zahl Gäste teil-  
nahmen und sich bis zum frühen Mor-  
gen tüchtig amüßten.

Der unverbesserliche und dankbar un-  
vergessliche und stets gern gesehene  
Chris. Jenal von Tulsa, Oklahoma,  
trat heute mit dem Mittagszuge hier  
ein, um seine Land- und Stadt Inter-  
essen zu versehen. Chris. macht gewöhn-  
lich einmal im Jahre eine Reise nach  
Bloomfield und ist dieses Mal wegen  
zu vieler Geschäfte im Süden ein wenig  
verspätet.

Unser jetziger County Richter Calvin  
Keller ist entschlossen sich nicht wieder-  
um für das Richteramt zu bewerben,  
und wie wir vernehmen hat er die  
Officerurichtung und die Advokaten  
Praxis des J. D. Berryman von  
Croston übernommen. Keller ist ein  
unparteiischer und für das Amt vor-  
trefflich geeigneter Mann den wir zu  
Ende seines Terminals ungerne aus dem  
Amte scheiden sehen.

Von Winnetoon kommt die betrüb-  
ende Nachricht daß letzten Sonntag  
Nachmittags zwei junge Männer, die  
einzigste Söhne des dort wohnenden Farmer  
And. Hansen, beim Baden jäm-  
merlich um's Leben kamen. Der älteste  
der Beiden begab sich erst in's Wasser  
und anschließend wurde er von Rämpfe  
b fallen worauf der jüngere Bruder ihm  
zu Hilfe aber in seinem Bemühen den  
Ertrinkenden zu retten mit ihm zu Bo-  
den sank und ein nasses Grab fand.  
Die Ertrunkenen waren 16 und 14  
Jahre alt. Gewiß eine harte Prüfung  
für die Eltern.

Unser alter Freund Henry Schwarz  
von Winnetoon, wohnte am Dienstag  
der dahier abgehaltenen demokratischen  
County Convention als Delegat bei  
und bedachte uns mit einem angenehmen  
Besuch. Henry besand sich mehrere  
Wochen gesundheitshalber, mag aber  
auch franksheitshalber gewesen sein, in  
Hot Springs, Süd Dakota. Das  
Sodawasser der brisenden Quellen hat  
dem Henry gut getan und er teile uns  
unter dem Siegel der Verschwiegenheit  
mit, daß er zukünftig nichts anderes als  
Sodawasser trinken und daß  
er bei erster Gelegenheit für Prohibi-  
tion stimmen werde. Dies ist natür-  
lich „unter uns gesagt.“ Henry war  
in der Gile und versprach uns, bald  
wieder zu kommen.

Die Familie J. D. King und W.  
D. King wurde am Dienstag Abend  
durch den Besuch des Herrn und Frau  
Caleb King aus Leizija, Deutschland,  
erfreut. Herr King ist ein Zahnarzt  
und vollendete vor mehreren Jahren  
seine Studien im alten Vaterlande.  
Da es ihm draußen besser gefiel wie  
hier in America, kaufte er nach Vollen-  
dung seiner Studien die Praxis eines  
hervorragenden Zahnarztes und wid-  
mete sich seitdem seiner Profession in  
Leizija. Herr King ist ein Sohn des  
hier wohnenden alten Herrn J. D.  
King und ein Bruder von Frau W.  
D. King und Hrl. Alice King. Herr  
King und Frau werden mehrere Wochen  
dahier verweilen und dann nach dem  
ihnen lieb gewordenen Deutschland zu-  
rückkehren.

Hrl. Bertha Boelte hat das Ziegel-  
steingebäude gegenüber dem Postamt  
Theater gemietet und wird in demselben  
ein Popwarengeschäft eröffnen. Frau-  
lein Boelte reiste diese Woche mit ihren  
Verwandten nach Columbus, Wiscon-  
sin, woselbst sie mehrere Tage auf Be-  
such verweilen wird. Von dort aus  
wird sich Hrl. Boelte nach Chicago und  
St. Paul begeben, um einen nagel-  
neuen Vorrat Popwaren zu kaufen.  
Hrl. Bertha Boelte ist als eines der be-  
sten Popwarencrimmen des Bezirks be-  
kannt, und hat viele Jahre Erfahrung  
in dem Geschäft nicht nur hier, sondern  
in Wausa, Waukegan sowie in Orlin  
in Wisconsin, Iowa und Illinois.  
Sie wird etwa Mitte August nach  
Bloomfield zurückkehren um das Ge-  
bäude für die Aufnahme des großen  
neuen Vorenlogers einzurichten und  
Vorbereitungen für ihr Betriebsöf-  
nung zu treffen.

Folgende Kandidaten beider Parteien  
haben ihre Gesuche beim County Clerk  
eingereicht, welche verlangen, daß ihre  
Namen auf den Wahlzettel der am  
Dienstag, den 17. August stattfindenden  
Präsidentenwahl gestellt werden sollen.  
Für County Schatzmeister, Howard W.  
Grandall, Demokrat und William W.  
Walton, Clerk, Phil. A. Grant, Dem.  
Emil Giffasson, Rep. Sheriff, Ghas.  
A. Hillberg, J. G. Jepsen, R. C.  
Kinney, Vac. Masnit, Demokraten,  
Ernest D. Maxwell, J. L. Burns, Re-  
publikaner, Richter, D. G. Laird,  
Dem. A. G. Logan, Rep. Superin-  
tendent, Chris. W. Demel, G. A.  
Murphy, Dem. D. D. Dickman, Rep.  
Landmesser, J. L. Seely, Dem. Ghas.  
A. Rippel, Rep. Leichenbeschauner, J.  
Darren Rettler, Dem. James A. Ka-  
lar, Rep. Superintendent, 1. Distrikt:  
Ghas. W. Daley, Dem. V. A. Em-  
mons, Rep. 3. Distrikt: Henry  
Schwarz, Dem. 5. Distrikt: James  
Walter, Dem. 7. Distrikt: James G.  
Weber, Dem.

Am letzten Montag fand in Center  
die republikanische County Convention  
statt wozu Erwählung eines County  
Central Komites und die Aufstellung  
von Delegaten zu der am Dienstag den  
27. Juli in Lincoln tagenden Staats-  
Convention. Die County Convention  
war zahlreich besucht und verlief in sehr  
hartnäckiger Weise. Ghas. Wood

von Croston wurde zum Vorsitzenden  
des County Central Komites für das  
nächste Jahr erwählt: W. D. Reedham  
Sekretär; W. E. Kirt, Hilfssekretär  
und Geo. A. Brooks, Schatzmeister.  
Folgende Delegaten wurden erwählt  
um Knox County in der Staats-Con-  
vention zu vertreten: A. A. Baker, A.  
H. Lohmann, J. B. Ryan, A. A. Al-  
den, G. A. Anderson, W. D. Hunt,  
Geo. W. Chambers, J. J. Schmidt,  
Wm. Johnston, C. A. Danielson, C.  
A. Pease, Geo. W. Saunders, V. W.  
Grew Die Demokraten hielten am  
Dienstag ihre Convention in Wapshaw  
ab. Da die Beamten der Convention  
es wahrscheinlich nicht der Mühe wert  
erachteten, uns die Einzelheiten der  
Convention mitzuteilen, so sind wir ge-  
nötigt auf eine Berichterstattung derselben  
zu verzichten.

**Vorzügen - Retellen.**

Gestern fand in dem schönen Farm-  
Hof der Eltern der Braut, Herrn und  
Frau Nikolai Retellen 53 Meile süd-  
westlich der Stadt, die Verehelichung  
ihrer ältesten Tochter Dorotha mit  
Herrn Garsten M. Vorenzen statt, wo-  
bei Bertha Retellen und Ella Retellen  
als Brautjungfern und Grl. Kiehlis  
und Adolph Retellen als Brautzeugen  
führten fungierten. Die Trauung wurde  
um 4 Uhr nachmittags in Gegenwart  
einer großen Anzahl Freunde und Ver-  
wandte des jungen Ehepaars von Herrn  
Pastor Albert Olsenburg vollzogen.

Die Wohnung sowie der ganze Platz  
der Brautleute war festlich geschmückt  
und hatten Arbeiter schon Tage vorher  
einen vorzüglichen großen Tanzboden  
errichtet, um den vielen Gästen eine Ge-  
legenheit zu geben, nach der Trauung  
dieser beliebigen jungen Leute nach  
deutscher Mode das Tanzen zu schwin-  
gen. Auch fanden viele andere Vergnüg-  
ungen für Jung und Alt statt, und  
da der Beilemann auch noch mit säd-  
nem Wetter den Hochzeitsstag bequilligte  
so konnte nichts zu wünschen übrig  
bleiben. Die Mutter der Braut sowie  
die Schwestern waren in den Vorberei-  
tungsstagen auch nicht müßig gewesen,  
denn das Hochzeitsmahl, welches nach  
der Trauung serviert wurde, war, wie  
der Amerikaner sagt: „fit for a king.“  
Es war sicherlich ein frohliches Hoch-  
zeitfest und wir hoffen und wünschen,  
daß die Freunde des ersten Ehepaars  
sich von Tag zu Tag vernachlässigen werden  
und daß sie bei der silbernen Hochzeits-  
feier ausruhen können. Wärrlich, un-  
fetz war ein glückliches Eheleben.

Die jungen Eheleute traten heute  
morgen eine Hochzeitsreise an und wer-  
den nach ihrer Rückehr das Hotellet  
Wohnhaus in der zweiten Ward bezie-  
hen, wo sie das Eheleben unter den  
denkbar günstigsten Umständen begin-  
nen werden.

**Zu verkaufen.**

Gute Polard China Ober. Nachzu-  
fragen bei  
John Brunken  
A. 2 Bloomfield, Nebr.

**Neuigkeiten aus McKean.**

Hrl. Wilma Bade lebte am Mon-  
tag, nach vollendeter Ferienzeit wieder  
nach Randolph zurück um ihren Pocken  
in Stewart & Gilman's Laden wieder  
anzutreten.

Hermann Kreuzfeld und Frau sowie  
ihre Tochter Maude, besanden sich am  
Sonntag bei der Familie G. Neumann  
zu Besuch.

Harry Kreuzfeld, Geschäftsführer,  
dahier für Edwards & Bradford, be-  
sant sich am Freitag in Geschäften in  
Sioux City.

Am Freitag den 23. Juli werden  
wir ein elektrisches Theater, wozu die  
Bilder Vorstellung in unser Städtchen  
haben.

Frau Burdove und Tochter von  
Berlin, Iowa, verbrachte einige Tage  
letzter Woche besuchsweise bei der Fa-  
milie Theodor Hoepfner nahe hier.

Eine große Anzahl junge Leute woh-  
nten am Samstag Abend den Stallung  
(Barn Dance) auf dem Steady Place  
bei. Sammellich verlebten einen an-  
genehmen Abend.

Frau Wilhelm Reddern nebst Kinder  
und Schwestern Wilma und Anna fuhr  
an einem Tage letzter Woche nach  
Biere um Verwandten und Freunden  
dortselbst einen Besuch abzuhalten.

**Bekanntmachung.**

An alle meine Freunde.

Unter Geschäftshandel ist, wie es  
ununter passiert, durchgefallen und bin  
ich somit noch immer Eigentümerin des  
Bloomfield Popwarengeschäfts. Ich  
werde am 1. September von meiner  
Erholungsreise zurückkehren mit einem  
neuen Vorrat Waren und einer vorzüg-  
lichen Popwarencrimin und werde dann  
das Geschäft unter Mittheilung der neuen  
Popwarencrimin v. Hrl. Anja Hunt in ge-  
schäftlicher Weise weiterführen. Vielen  
Herbst werden wir auch Farmprodukte  
nehmen und einen Cent mehr per  
Duzend für Eier im Verkauf bezahlen.  
Mit der Hoffnung, alle meine frü-  
heren Kunden und eine Anzahl neuer in  
meinem Emporium bei meiner Rückehr  
beglücken zu können, verbleibe ich wie  
immer, Achtungsvoll,  
Frau G. S. Denney.

Wir geb n 12 60 Cents Records frei  
mit einer jeden 230 Sprichmaschine.  
Nur eine geringe Zahl an Hand zu die-  
sem Preise. S. Wood.

**Juli „Bargains.“**

Wir werden einige außerordentliche „Bar-  
gains“ in Strumpf- und Stickerwaren, usw.  
zum Verkauf darbieten.

35 und 50 Cent Werte in Lace Strüm- pfe zu	19 Cents	Sommerwaren. Wir haben eine große Auswahl derselben welche wir zu herab- gesetzten Preisen verkaufen.
15 und 25 Cent Werte in Stickerwaren gehen zu	10 Cents.	<b>Damen Unterröcke</b> vieler Sorten zu reduzierten Preisen.
<b>Groceries</b>		25 Pfund große Kofinen 2.00
25 Pfund getrocknete California Pfir- siche	\$2.00	3 Kannen Sweet Corn 25cts.
20 Pfund getrocknete Pflanzen 1.00		2 große Kannen Tomatoes 25cts.
Diese sind vorzüglich r Qualität. Pro- biert ein Kistchen.		Diese sind fest eingepackt. Jede holländische Häringe zu 1.00 per Fäßchen.

Wir haben eine Anzahl anderer Bargains. Sprecht vor besetzt  
dieselben ehe ihr sonstwo kauft.

Wir kaufen Rahm und bezahlen den höch-  
sten Marktpreis für Butter und Eier.

**H. S. Kloke & Co.**

**Warmes Wetter!**

Erfordert selbstverständlich das Tragen  
von kühleren Kleidern. Besucht die  
„Fallschirm“-Unterkleider  
did kühleren und zur selben Zeit die  
dauerhaftesten.

Warmes Wetter Hemde

„ „ Kragen

„ „ Kopfbekleidung

„ „ Fußbekleidung



Wir haben die schönen Alpaca-Röcke und  
überhaupt alle solche Kleidung, welche Euch  
kühl und bequem machen.

**Simon Kleideraden,  
B. W. Piewer, Geschäftsj. Partner.**